

PRO- GRAMM 2012



FORUM **BILDUNG**

DIDACTA HANNOVER
14. BIS 18. FEBRUAR 2012
HALLE 16, STAND E24



VERBAND
**BILDUNGS
MEDIEN**

Medienpartner

Frankfurter Rundschau

Hannoversche Allgemeine

Das vielseitige Programm des diesjährigen **Forum Bildung** konnte in Kooperation mit verschiedenen Partnern realisiert werden, denen wir sehr für ihr Engagement und ihre Unterstützung danken.

VORWORT

Wie kann die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler am besten gelingen? Bieten neue Schulformen mehr Bildungsgerechtigkeit? Welche schulorganisatorischen Entscheidungen vor Ort erzwingt die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen? Und wie kann die inklusive Bildung gestaltet werden? Welche Rahmenbedingungen muss Schule aufweisen, damit Integration gelingen kann? Wie können Erkenntnisse der Hirnforschung und Lernpsychologie der Unterrichtspraxis helfen? Und wie wird sich die Digitalisierung auf Unterricht und Lernen auswirken?

Diese und weitere zentrale Fragen der Bildungspolitik und Pädagogik stellt sich das Debattenforum der didacta in 18 Podiumsrunden. Antworten geben die verantwortlichen Bildungspolitiker, Experten aus den Parteien und Verbänden, prominente Vertreter aus den Kirchen, aus Bildungspraxis, Wirtschaft, Wissenschaft und Lehrerfortbildung.

Debattieren werden u. a. die Kultusministerinnen und Kultusminister Bernd Althusmann (Niedersachsen), Sylvia Löhrmann (NRW), Ties Rabe (Hamburg) und Gabriele Warminski-Leitheußer (Baden-Württemberg), der Staatsminister a. D. Armin Laschet, die Staatssekretäre Stefan Porwol (Niedersachsen) und Bernd Sibley (Bayern), der Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Cem Özdemir sowie die stellvertretende SPD-Vorsitzende Aydan Özoguz. In der Vortragsreihe „Wie lernen wir eigentlich?“ erläutern die Neurobiologen Joachim Bauer und Gerald Hüther sowie die Lernpsychologin Elsbeth Stern, wie Lernprozesse erfolgreich verlaufen können und welche Bedeutung Resonanz- und Spiegelungsgeschehen dabei haben.

Der Verband Bildungsmedien richtet das **Forum Bildung** als Service für Lehrkräfte und andere interessierte Gruppen aus. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich an den Veranstaltungen während der fünf Messtage zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Verband Bildungsmedien

Aktuelle Infos: www.bildungsmedien.de/fb

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2012

V VORTRAGSREIHE: WIE LERNEN WIR EIGENTLICH?

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2012 | 12.30 BIS 13.45 UHR

WIE DIE HIRNFORSCHUNG ZUR VERBESSERUNG DER UNTER- RICHTSPRAXIS BEITRAGEN KANN

Prof. Dr. Gerald Hüther, Professor für Neurobiologie,
Universität Göttingen, Mannheim/Heidelberg

Erst in den letzten Jahren wurden Erkenntnisse über die Bedeutung emotionaler Aktivierungsprozesse, über die Herausbildung von Metakompetenzen, die Strukturierung des präfrontalen Cortex sowie die neurobiologischen Korrelate sozialer Resonanzphänomene gewonnen. Der Vortrag erläutert, welche Voraussetzungen sich aus diesen neurowissenschaftlichen Befunden ergeben, damit Lernprozesse erfolgreich verlaufen und neue Wissensinhalte im Gehirn nachhaltig verankert werden können. Er verdeutlicht zudem die Relevanz, zukünftig innovative Konzepte zur Umsetzung des inzwischen vorhandenen Wissens zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei der nachhaltige Erwerb von Schlüsselqualifikationen für eine eigenverantwortliche Lebensgestaltung und die berufliche Weiterentwicklung angesichts der neuen Herausforderungen im 21. Jahrhundert.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2012 | 14.00 BIS 15.15 UHR

BERUFSORIENTIERUNG IN DER SCHULE – MEHR SCHEIN ALS SEIN?

Cihan Atsiz, Schüler der Hannah-Arendt-Schule,
Berufsbildende Schulen der Region Hannover

Horst Audritz, Vorsitzender des Philologenverbandes Niedersachsen

Eberhard Brandt, Vorsitzender des
GEW-Landesverbandes Niedersachsen

Jan ter Horst, Abteilungsleiter „Allgemein bildende Schulen,
Kindertagesstätten“ im Niedersächsischen Kultusministerium

Manuela Wehrmeyer, Bereichsleiterin Arbeitsmarktdienstleistungen
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Fast der Hälfte der Schulabgänger ist unklar, welchen künftigen Beruf sie wählen wollen oder sollen. Viele Jugendliche brechen ihre Ausbildung ab, weil sie sich komplett verschätzt haben. Die schulische Berufsorientierung – ein neues Schwerpunktthema vor allem in der Sekundarstufe I – soll helfen, diese Probleme zu minimieren: Sie zielt mit einer Fülle von Maßnahmen darauf ab, die Schülerinnen und Schüler über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Zugleich sollen die Jugendlichen ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen erkennen. Doch kann man dies von der Schule überhaupt erwarten? Ist sie nicht geradezu in jeder Beziehung überfordert, eine so gezielte Orientierung zu leisten? Kritiker meinen, allein die Fülle der Projekte sei schon das Kernproblem der Berufsorientierung. Und wie sieht es mit der Qualität der Maßnahmen aus? Verderben hier viele Köche den Brei?

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2012 | 15.30 BIS 16.30 UHR

BILDUNGSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND NIEDERSÄCHSISCHE ANTWORTEN

LEITLINIEN AKTUELLER BILDUNGSPOLITIK IN
NIEDERSACHSEN

Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Kultusminister

Eines unserer wichtigsten bildungspolitischen Ziele ist es, jeder Schülerin und jedem Schüler eine passgenaue individuelle Förderung zuteilwerden zu lassen. Dabei gilt es zugleich auch, die sich durch den demografischen Wandel verändernden Rahmenbedingungen in den Blick zu nehmen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Niedersächsische Kultusminister die daraus erwachsenden bildungspolitischen Herausforderungen skizzieren und die in Niedersachsen gewählten Lösungsansätze vorstellen.

Schwerpunkthemen seines Referates werden die frühkindliche Bildung, die Ganztagsbetreuung, die Einführung der inklusiven Schule und die langfristige Zweigliedrigkeit eines differenzierten Schulwesens sein.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012 | 11.00 BIS 12.15 UHR

ERSTE HILFE BEI CYBERMOBBING

Dr. jur. Günther Hoegg, Schulrechtsexperte und Lehrer

Marcus Lüpke, Lehrer an der Albert-Schweitzer-Schule,
Gifhorn, Autor von „Gewaltprävention 2.0“

Horst Roselieb, Referatsleiter „Prävention“ im
Niedersächsischen Kultusministerium

Jens Wiemken, Medienpädagog, Vechta, byte42.de

In den Schulalltag ist eine neue Art von Gewalt eingezogen: Cybermobbing. Opfer sind Lehrkräfte ebenso wie Schüler. Die gezielten Attacken haben ein großes zerstörerisches Potential. Wie kann damit umgegangen werden – auch juristisch? Wo liegen hier die Grenzen? Welche Hilfeangebote gibt es für Lehrkräfte? Wie arbeitet die Präventionsstelle im Niedersächsischen Kultusministerium? Was ist aus den Erfahrungen mit einzelnen Fällen zu lernen?

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012 | 12.30 BIS 13.45 UHR

SCHULE IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT

Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Kultusminister

Armin Laschet MDL, Staatsminister a. D., Erster Stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion NRW

Heinz-Peter Meidinger, Bundesvorsitzender des Philologenverbandes

Cem Özdemir, Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen

Die Bildungsinstitutionen von der frühkindlichen Erziehung bis zur Hochschule müssen sich daran gewöhnen, dass zu ihrem Klientel zunehmend mehr Personen mit Migrationshintergrund zählen, auf die sie sich einstellen müssen. Wird dieser Umgang aktiv angegangen? Was bedeutet dies im Alltag? Ist das Personal vorbereitet? Werden die Eltern einbezogen? Wie wird eigentlich die Tatsache eingeschätzt, dass Personen mit Migrationshintergrund in allererster Linie unser Reservoir an Facharbeitern darstellen?

Moderation: Canan Topçu, Journalistin und Dozentin an der Hochschule Darmstadt



MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012 | 14.00 BIS 15.30 UHR



VERLEIHUNG DES CORNELSEN STIFTUNGSPREISES „ZUKUNFT SCHULE“

Welche Lern- und Unterrichtsformen gibt es, die nicht nur den nächsten Test in den Blick nehmen – die neben kognitiven auch die sozialen und kreativen Bildungsmöglichkeiten der Schule ausschöpfen? Die Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen zeichnet in diesem Jahr gelungene Unterrichtsprojekte zum Thema „Offenes Lernen in Zeiten der Standardisierung“ aus. Fünf wegweisende Projekte zur Weiterentwicklung von Schule und Unterricht erhalten den Cornelsen Förderpreis „Zukunft Schule“. Der Förderpreis wird wissenschaftlich evaluiert und ist mit insgesamt 18.000 Euro dotiert. Der Jury unter Vorsitz von Hilbert Meyer gehören Vertreter aus Wissenschaft, Forschung und Praxis an. Schirmherr ist Günther Jauch.

Juryvorsitzender: Prof. em. Dr. Hilbert Meyer, Schulpädagoge an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Gestiftet durch die



MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012 | 16.00 BIS 18.00 UHR



DEUTSCHER BILDUNGSMEDIEN-PREIS VERLEIHUNG DES DIGITA 2012

Ob für PC, Handy oder Konsole, ob online oder offline: Digitale Bildungsmedien sind längst für alle Anwendungsbereiche verfügbar. Aber welche sind die besten Produkte? Gibt es passende Angebote für die eigene Weiterbildung oder die Lernunterstützung der Kinder? Welche Trends erscheinen zukunftsweisend? Der Deutsche Bildungsmedien-Preis digita gibt Kunden und Herstellern hierauf Antworten. Der digita ist seit 1995 eine der renommiertesten Auszeichnungen für Bildungsmedien im deutschsprachigen Raum. Das begehrte Gütesiegel wird an Produkte verliehen, die das Lehren und Lernen beispielgebend unterstützen.

Schirmherr: Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Kultusminister

2012
digita
Deutscher
Bildungsmedien
Preis

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2012

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2012 | 11.00 BIS 12.15 UHR

SCHULE 3.0: DIGITAL TOTAL?

Wulf Homeier, Präsident des Niedersächsischen Landesinstitutes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

Tilo Knoche, Geschäftsführer Ernst Klett Verlag GmbH

Aydan Özoguz MdB, Mitglied der Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“

Prof. Dr. Christian Spannagel, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Datenverarbeitung/Informatik

Die Digitalisierung der Gesellschaft schreitet rasant voran: Ständig verfügbares Internet, soziale Netzwerke und zahllose Apps gehören bereits heute für viele Schülerinnen und Schüler zum Alltag. Doch wie wird sich diese Entwicklung auf den schulischen Unterricht auswirken, wie sieht die Zukunft des Lernens aus? Vor diesem Hintergrund soll der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht beleuchtet werden: In welchen Lernszenarien bieten diese Medien überhaupt Vorteile? Ist das klassische Schulbuch ein Auslaufmodell? Wie steht es um die Medienkompetenz der Lehrkräfte, welche Rolle spielt die Lehrerbildung? Und über allem schwebt die Frage, welche politischen und finanziellen Rahmenbedingungen notwendig sind, um die Unterrichtsqualität durch den Einsatz von digitalen Medien effektiv zu erhöhen.

Moderation: Prof. Dr. Markus Ritter, Ruhr-Universität Bochum



DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2012 | 12.30 BIS 13.45 UHR

ENDSTATION ZWIEGLIEDRIGKEIT? WIE DER DEMOGRAFISCHE WANDEL DEN SCHULFRIEDEN ERZWINGT

Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Kultusminister

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und

Weiterbildung des Landes NRW

Ties Rabe, Hamburger Schulsenator

Manche Bundesländer versuchen es mit einem Schulfrieden der Parteien, andere Bundesländer bewegen sich notgedrungen in einem enger werdenden Korridor auf die Zweigliedrigkeit zu. Gemeinsam soll auf dem Podium über die Chancen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte diskutiert werden. Korrigiert sich der Bildungsföderalismus selbst? Wie viele Reformprojekte werden überleben? Wie viele neue Entwicklungschancen ergeben sich dabei?

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2012 | 14.00 BIS 15.15 UHR

SCHULE NEU DENKEN – AUF DEM WEG ZU EINER HUMANEN SCHULE FÜR ALLE?

Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Kultusminister

Erzbischof Hans-Josef Becker, Paderborn

Landesbischof Ralf Meister, Hannover

Dr. Brigitte Schumann, Bildungsjournalistin, Essen

Die Schule steht vor gewaltigen Herausforderungen. Demografischer Wandel, Befähigungsgerechtigkeit, inklusive Bildung sind Markierungspunkte der aktuellen Diskussion. Eine humane Schule für alle und gelingender Unterricht bedürfen nicht nur neuer Methoden, sondern vor allem auch einer neuen Haltung dem Lernen und den Lernenden gegenüber. Was kann unser Land von anderen Ländern lernen? Was kommt auf das Land und die Kirchen als Bildungsträger zu?

Moderation: Jan von Lingen, Radiopastor des NDR 1 Niedersachsen



FORUM UNTERRICHTS PRAXIS

**BEST PRACTICE UND
NEUE DIDAKTISCHE IDEEN**

MIT HILBERT MEYER,
WOLFGANG ENDRES,
HEINZ KLIPPERT,
ALBRECHT BEUTELSPACHER U. V. A.

HALLE 16, STAND E36

www.bildungsmedien.de/fup

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2012 | 15.30 BIS 16.45 UHR

ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT: WIE KANN INKLUSION GELINGEN?

Udo Beckmann, VBE-Bundesvorsitzender, Mitglied im Expertenkreis

„Inklusive Bildung“ der Deutschen UNESCO-Kommission

Dr. Stefan Porwol, Staatssekretär im Niedersächsischen
Kultusministerium

Dr. Gerd-Dietrich Schmidt, Geschäftsführer Duden Schulbuchverlag

Prof. Dr. Matthias von Saldern, Leuphana Universität Lüneburg,
Institut für Bildungswissenschaften, Mitglied des Fachausschusses
Bildung der Deutschen UNESCO-Kommission

J.-Pascal Zimmer, Vorsitzender des Landeselternrates Niedersachsen

Im Prinzip wurde das allgemein bildende Schulsystem unvorbereitet von der Unterzeichnung der UN-Menschenrechtskonvention getroffen. Andererseits können nun viele Eltern von behinderten Schülern die Aufnahme in die normale Schule erzwingen. Im Kontext der niedersächsischen Schulgesetznovelle stellen sich sofort grundlegende Fragen: Sind die Lehrkräfte auf den gemeinsamen Unterricht vorbereitet? Welche organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden? Gibt es stimmige pädagogische Konzepte? Alles in allem geht es darum, auf dem Podium die Frage zu beantworten: Wie kann Inklusion gelingen?

Moderation: Lothar Guckeisen, Moderator von PISAplus und
Campus & Karriere beim Deutschlandfunk



FREITAG, 17. FEBRUAR 2012

FREITAG, 17. FEBRUAR 2012 | 11.00 BIS 12.15 UHR

HETEROGENITÄT PÄDAGOGISCH NUTZEN

Heiner Hoffmeister, Abteilungsleiter „Schulformübergreifende Angelegenheiten und Innovationen“ im Niedersächsischen Kultusministerium

Ulrike Jürgens, Geschäftsführerin Bildungshaus Schulbuchverlage
Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH

Dr. Heinz Klippert, Dozent am Erziehungswissenschaftlichen Fort-
und Weiterbildungsinstitut der Ev. Kirchen in Rheinland-Pfalz, Landau

Wolfgang Vogelsaenger, Leiter der Georg-Christoph-Lichtenberg-
Gesamtschule Göttingen-Geismar, Hauptpreisträger des Deutschen
Schulpreises 2011

Heterogenität ist keine neue Erfindung, sondern Wirklichkeit in unseren Schulen. Lehrkräfte sprechen oft und wohl zu Recht davon, wie schwierig das Unterrichten in heterogenen Klassen ist. Dagegen steht die Erfahrung, dass der Umgang mit Unterschiedlichkeit (Geschlecht, ethnische Herkunft, Spracherfahrung etc.) pädagogische Chancen freisetzen kann. Wie sehen diese Erfahrungen konkret aus? Wie können Lehrmaterialien einen Unterricht unterstützen, der die Heterogenität nutzen will?

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



FREITAG, 17. FEBRUAR 2012 | 12.30 BIS 13.45 UHR

DEMOGRAFIE: DER EINFLUSS-REICHSTE KULTUSMINISTER?

Bernd Sibler, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ulrich Thöne, Bundesvorsitzender der GEW

Hans-Peter Vogeler, Vorsitzender des Bundeselternrates

Gabriele Warminski-Leitheußer, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Gemeinsam soll darüber diskutiert werden, welche schulorganisatorischen Entscheidungen vor Ort die tendenziell rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen erzwingt. Bleibt die Schule in der Gemeinde? Was für eine Schule wird das sein? Wie kann die Bildungspolitik diesen Wandel gestalten? Was passiert mit den Finanzmitteln, die mit den rückläufigen Schülerzahlen frei werden? Kassiert diese Rendite der Finanzminister? Werden die Mittel im Bildungssystem belassen und zur Qualitätsverbesserung eingesetzt?

Moderation: Saskia Döhner, Redakteurin der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung



Eine Veranstaltung der

Hannoversche Allgemeine

V VORTRAGSREIHE: WIE LERNEN WIR EIGENTLICH?

FREITAG, 17. FEBRUAR 2012 | 14.00 BIS 15.15 UHR

GIBT ES EINE NEUROBIOLOGIE DER SCHULE? LEHREN UND LERNEN AUS SICHT DER HIRNFORSCHUNG

Prof. Dr. med. Joachim Bauer, Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut

Erfreulicherweise gewinnt die Erkenntnis, dass die pädagogische Beziehung ein Kernelement erfolgreicher Pädagogik darstellt, neuerdings wieder an Boden. Doch was ist „Beziehung“? Professor Joachim Bauer sieht das Wesen der Beziehung in einem Resonanz- und Spiegelungsgeschehen. Wechselseitige Resonanzprozesse zwischen Lehrenden und Lernenden bilden den Hintergrund für Empathie und Führung, deren Balance den Kern der pädagogischen Beziehung bildet.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



MARKTPLATZ
BERUF IST
ZUKUNFT

TREFFPUNKT FÜR AUSBILDER
UND BERUFSSCHULEHRER:

NEUESTE ERGEBNISSE AUS DER
BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG,
INFORMATIONEN ZUR BERUFS-
ORIENTIERUNG, FÜR SCHUL-
UND AUSBILDUNGSPRAXIS,
TRENDS IN DER BERUFLICHEN
WEITERBILDUNG

HALLE 16, STAND G14

www.bildungsmedien.de/marktplatz

FREITAG, 17. FEBRUAR 2012 | 15.30 BIS 16.45 UHR

DIE ZUKUNFT DER SCHULE IN NIEDERSACHSEN

Hans-Henning Adler, Vorsitzender der Fraktion Die Linke
Björn Försterling, bildungspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion
Frauke Heiligenstadt, bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion
Ina Korter, bildungspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Karl-Ludwig von Danwitz, bildungspolitischer
Sprecher der CDU-Fraktion

Gemeinsam soll über die Umsetzung bildungspolitischer Reformen und zukünftige Aufgaben diskutiert werden: Die Umstellung auf das acht-jährige Gymnasium ist durchgeführt, neue Oberschulen sind etabliert, die frühkindliche Bildung soll gestärkt werden. Ganztagschulen sollen eine intensivere individuelle Förderung der Schüler erreichen und die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Berufstätigkeit verbessern. Seit 2009 verlangt die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen eine Schule der Inklusion. Wie muss das Erreichte bilanziert werden? Welche sind die nächsten notwendigen Schritte für mehr Bildungschancen, größeren Bildungserfolg und ein zukunfts-fähiges Schulwesen, um die bestmögliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu sichern?

Moderation: Saskia Döhner, Redakteurin der
Hannoverschen Allgemeinen Zeitung



Eine Veranstaltung der

Hannoversche Allgemeine

SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2012

SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2012 | 11.00 BIS 12.15 UHR

DIGITALE BILDUNGSWELTEN – LERNSENARIEN DER ZUKUNFT?

Stefan Breuer, Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt Medien-pädagogik, Leiter Marketing Bildungsverlag EINS GmbH
Christine Hauck, Abteilungsleiterin New Business bei den
Cornelsen Schulverlagen
Dr. Peter Schell, Geschäftsführer Bildungshaus Schulbuchverlage
Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH
Tobias Unger, Gruppenleiter IT-Kommunikation und -Information im
Referat IT- und Organisationsentwicklung Ernst Klett Verlag GmbH

Google, Youtube, Facebook: Der Alltag vieler Jugendlicher ist heute von digitalen Welten geprägt. Doch wie steht es um digitale Bildungswelten in deutschen Klassenzimmern? Viele Bildungsmedienverlage haben ihre Produkte der neuen Art der Kommunikation und Mediennutzung angepasst: Eine breite Palette an digitalen Produkten steht bereit. Diese werden dennoch vergleichsweise selten im Unterricht eingesetzt. Woran liegt das? Fehlt es allein am Geld und der notwendigen Schulausstattung? Wie können digitale Medien den Arbeitsalltag der Lehrkräfte erleichtern, wie zur Bereicherung des Unterrichts beitragen? Das Podium beleuchtet den Status quo und wirft dabei auch einen Blick auf die Zukunft des digitalen Lehrens und Lernens.

Moderation: Prof. Dr. Markus Ritter, Ruhr-Universität Bochum



SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2012 | 12.30 BIS 13.45 UHR

SCHULREFORMEN: DAUERSTRESS FÜR LEHRKRÄFTE

Manfred Busch, Vorsitzender des Verbandes Niedersächsischer
Lehrkräfte VNL/VDR

Gitta Franke-Zöllmer, Vorsitzende des VBE-Landesverbandes
Niedersachsen

Karl-Heinz Klare MdL, Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender für
den Bereich „Kindergarten, Schule, Bildung“

Prof. em. Dr. Bernhard Sieland, Leuphana Universität Lüneburg,
Institut für Psychologie

Viele Lehrkräfte haben das Gefühl, dass Schulreformen auf ihrem Rücken ausgetragen werden. Reformen bringen selten Entlastung im Unterricht, eher das Gegenteil. Andererseits benötigt jede Reform engagierte Lehrkräfte – motiviert, gut gelaunt, einsatzbereit. Viele Faktoren müssen da zusammenspielen: von der Akustik im Klassenzimmer über Schularchitektur bis zur Gesundheit der Lehrkräfte. Warum gibt es denn gerade im Lehrerberuf so viele Burn-out-Fälle?

Moderation: Katja Irlé, Autorin der Frankfurter Rundschau



Eine Veranstaltung der

Frankfurter Rundschau

V VORTRAGSREIHE: WIE LERNEN WIR EIGENTLICH?

SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2012 | 14.00 BIS 15.15 UHR

WIE FORSCHUNG HELFEN KANN, WENN SCHÜLERN DAS LERNEN SCHWERFÄLLT.

NEUE ERKENNTNISSE AUS DER LERNPSYCHOLOGIE

Prof. Dr. Elsbeth Stern, ETH Zürich, Institut für
Verhaltenswissenschaften

Warum haben in unserem Schulsystem immer noch so viele Schüler Schwierigkeiten beim Lernen – gerade dann, wenn es um die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer geht? Wie unterscheidet sich guter von schlechtem Unterricht? Welche Beiträge der Lernforschung helfen der Unterrichtspraxis wirklich? Seit 20 Jahren steckt Elsbeth Stern ihre ganze wissenschaftliche Energie in die Beantwortung dieser Fragen. Ganz streitbar wird die Forscherin, wenn über das Lernen einfache Rezepte verbreitet werden – aus der Hirnforschung oder anderen Disziplinen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten stehen die Schüler – ganz nach dem Motto „Lernen tut weh – Können macht Freude“.

Moderation: Peter E. Kalb, Redakteur der Zeitschrift „Pädagogik“



DATEN & FAKTEN

ÖFFNUNGSZEITEN/ORT

Das **Forum Bildung** findet statt vom 14. bis 18. Februar 2012 auf dem Messegelände in Hannover, Halle 16, Stand E24, im Rahmen der didacta – die Bildungsmesse 2012 Hannover. Geöffnet täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr.

EINTRITTSPREISE DER DIDACTA

Tageskarte 15,00 €

Nachmittagskarte (ab 14.00 Uhr) 10,00 €

Tageskarte für Schüler, Studenten, Rentner etc. 8,00 €

Tageskarte für Gruppen ab 15 Personen, pro Person 11,00 €

Unter www.didacta-hannover.de/tickets können Karten bereits vorab online gekauft werden.

Kombi-Ticket: Alle Tickets sind am Tage des Messebesuchs als Fahrausweise in den Stadtbahnen, Bussen und Nahverkehrszügen (nur 2. Klasse) im Großraum-Verkehr Hannover (GVH) gültig, wenn der Besuchstag auf dem Ticket angekreuzt ist (Hannover Region, Orte im GVH unter www.gvh.de).

GÜNSTIGER MIT BUS UND BAHN

Zur didacta 2012 wird jede Busfahrt (ab 15 Personen) mit einem Bonus von 100 € unterstützt.

Informationen zum Bus-Bonus erhalten Sie unter der Telefonnummer 0511/89-34567 oder unter www.didacta-hannover.de/de/reisespecials.

BESUCHERSERVICE

Weitere Informationen zum **Forum Bildung** oder zur didacta 2012 Hannover unter Telefon: 069/703075 oder unter www.bildungsmedien.de/didacta.

KONTAKT

Verband Bildungsmedien e.V.

Zeppelinallee 33, 60325 Frankfurt am Main

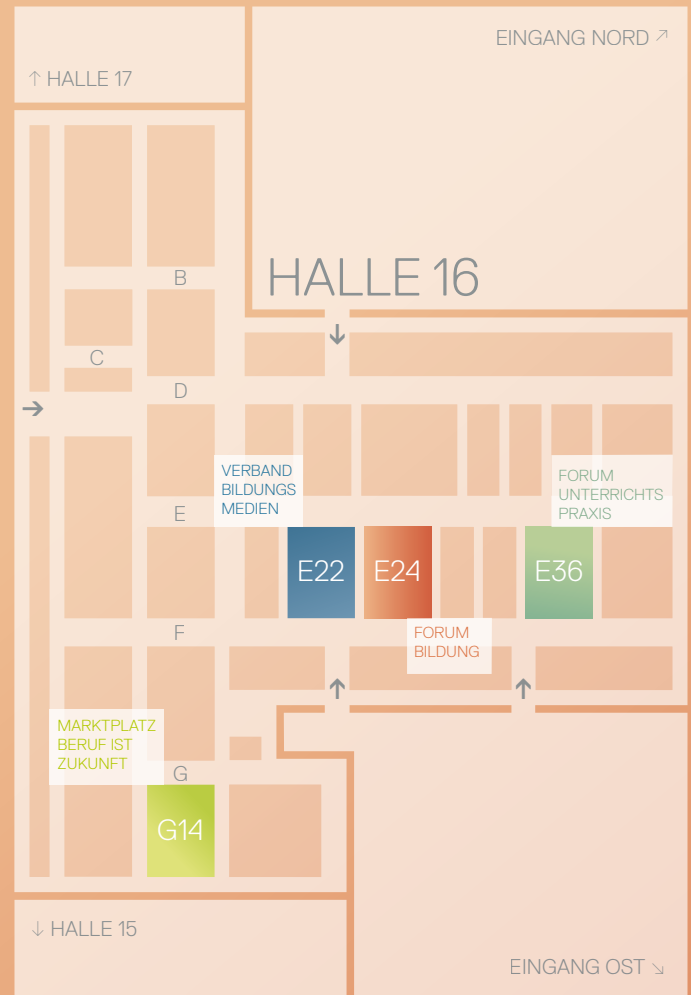
Telefon: 069/703075, Telefax: 069/70790169

E-Mail: verband@bildungsmedien.de

Internet: www.bildungsmedien.de

Das **Forum Bildung** ist eine Veranstaltung der VdS Service GmbH.

HALLENPLAN DIDACTA HANNOVER



Aktuelle Infos: www.bildungsmedien.de/fb

KURZÜBERSICHT

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2012

12.30 BIS 13.45 UHR

Wie die Hirnforschung zur Verbesserung der Unterrichtspraxis beitragen kann

14.00 BIS 15.15 UHR

Berufsorientierung in der Schule – mehr Schein als Sein?

15.30 BIS 16.30 UHR

Bildungspolitische Herausforderungen und niedersächsische Antworten – Leitlinien aktueller Bildungspolitik in Niedersachsen

14.00 BIS 15.15 UHR

Schule neu denken – Auf dem Weg zu einer humanen Schule für alle?

15.30 BIS 16.45 UHR

Anspruch und Wirklichkeit: Wie kann Inklusion gelingen?

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2012

11.00 BIS 12.15 UHR

Erste Hilfe bei Cybermobbing

12.30 BIS 13.45 UHR

Schule in der Einwanderungsgesellschaft

14.00 BIS 15.30 UHR

Verleihung des Cornelsen Stiftungspreises „Zukunft Schule“

16.00 BIS 18.00 UHR

Deutscher Bildungsmedien-Preis Verleihung des digita 2012

FREITAG, 17. FEBRUAR 2012

11.00 BIS 12.15 UHR

Heterogenität pädagogisch nutzen

12.30 BIS 13.45 UHR

Demografie: Der einflussreichste Kultusminister?

14.00 BIS 15.15 UHR

Gibt es eine Neurobiologie der Schule? Lehren und Lernen aus Sicht der Hirnforschung

15.30 BIS 16.45 UHR

Die Zukunft der Schule in Niedersachsen

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2012

11.00 BIS 12.15 UHR

Schule 3.0: digital total?

12.30 BIS 13.45 UHR

Endstation Zweigliedrigkeit? Wie der demografische Wandel den Schulfrieden erzwingt

SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2012

11.00 BIS 12.15 UHR

Digitale Bildungswelten – Lernszenarien der Zukunft?

12.30 BIS 13.45 UHR

Schulreformen: Dauerstress für Lehrkräfte

14.00 BIS 15.15 UHR

Wie Forschung helfen kann, wenn Schülern das Lernen schwerfällt. Neue Erkenntnisse aus der Lernpsychologie